

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	21.06.2011	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	21.06.2011	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	30.06.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das Jahr 2011

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

2008: Ds.-Nr. 4634: UStA 26.02. / Finanz- und Personalausschuss 04.03. / Rat der Stadt 13.03.
2009: Ds.-Nr. 6993: UStA 16.06. / Finanz- und Personalausschuss 16.06. / Rat der Stadt 25.06.
2010: Ds.-Nr. 1081: StEA 29.06. / Finanz- und Personalausschuss 29.06. / Rat der Stadt 08.07

Beschlussvorschlag:

Der StEA sowie der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat folgende Verwendung der finanziellen Mittel aus der ÖPNV-Pauschale nach § 11 ÖPNVG NRW zu beschließen:

- 600.000 € werden als Aufgabenträgeranteil zur Verbesserung des ÖPNV eingesetzt.
- 2,729 Mio. € werden an die moBiel GmbH zur anteiligen Finanzierung der XXL-Stadtbahnwagen (Vamos) weitergeleitet.

Begründung:

Ausgangssituation

Das Land stellt der Stadt als Aufgabenträger für den ÖPNV auf Grundlage des ÖPNV-Gesetzes für das Land NRW im Jahr 2011 insgesamt 3.329.518,13 € zur Verfügung. Die Mittel werden monatlich ausgezahlt und müssen zur Verbesserung des ÖPNV eingesetzt werden. Vorgabe des Gesetzes ist weiter, dass die Aufgabenträger maximal 20% der zur Verfügung stehenden Mittel für eigene Maßnahmen verwenden dürfen, mindestens 80% müssen an die jeweiligen Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Die ausgezahlten Fördergelder dürfen grundsätzlich bis 30. Juni des jeweiligen Folgejahres verwendet werden und dürfen nicht als Eigenanteil im Rahmen der Investitionsförderung nach §§ 12 und 13 ÖPNVG NRW verwendet werden.

Mittelverteilung für das Jahr 2011

Für das laufende Jahr plant die Verwaltung ca. 600.000 €, das entspricht etwa einem Anteil von 18% an der Gesamtsumme, zur Verbesserung des ÖPNV einzusetzen. In diesem Zusammenhang werden auf Grundlage des Nahverkehrsplans für die Stadt Bielefeld verschiedene Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut, Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit einzelner Haltestellen ergriffen und AST-Verkehre mit finanziert. Des Weiteren werden im Zuge des Fahrplanwechsel 2011 neue Haltestellen notwendig, die in diesem Jahr gebaut werden. Zusätzlich werden Planungsstudien, z.B. Potenzialanalyse Stadtbahn 2030 und Machbarkeitsstudie Heepen, teilfinanziert. Des Weiteren werden zwei zusätzliche neue Mitarbeiterstellen für die Stadtbahnplanung finanziert. (Anlage 1)

Die übrigen 82% der Summe werden unter Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verteilungsschlüssels an die moBiel GmbH weitergeleitet. Grundlage hierfür liefert der Begrüßungsbeschluss des Rates zur Beschaffung der neuen Stadtbahnwagen vom 13.03.2008. Für die Weiterleitung der Mittel wird ein entsprechender Bewilligungsbescheid nach Beschlussfassung im Rat der moBiel GmbH als Fördermittelempfänger zugestellt.

gepl. Maßnahmen ÖPNV-Pauschale §11 für das Jahr 2011

	Straße	Haltestelle / Lage	Bemerkung
A Investive Maßnahmen zur Umsetzung des NVP (Fahrplanwechsel 2011)			
	Verler Straße	Einmündung Fuggerstraße	je eine neue barrierefreie Haltestellenposition in Richtung Bahnhof Sennestadt und in Richtung Sennestadthaus für die neue Buslinienführung
	Innstraße	Richtung Bahnhof Sennestadt	neue barrierefreie Haltestelle für die neue Buslinienführung
	Oerlinghauser Straße	Einmündung Lipper Hellweg	zusätzliche Haltestellenposition an der Haltestelle Hillegossen Freibad in der Oerlinghauser Straße in Richtung Detmolder Straße für die neue Buslinienführung
B Investive Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV			
	Gütersloher Straße	Haltestelle Brocker Schule	barrierefreier Ausbau der beiden Haltestellenpositionen
	Gütersloher Straße	Haltestelle Brackweder Hof	barrierefreier Ausbau der beiden Haltestellenpositionen
	Potsdamer Straße	Haltestelle Am Vollbruch	barrierefreier Ausbau der beiden Haltestellenpositionen
	Potsdamer Straße	Haltestelle Am Dreierfeld	barrierefreier Ausbau der beiden Haltestellenpositionen
	Enniskillener Straße	Haltestelle Duisburger Straße	Halstellenausbau für beide Fahrrichtungen; Umsteigehaltestelle Linie 28/36
	Sender Straße	Endhaltestelle Heideblümchen	Aufstellung zusätzlicher Fahrradbügel; Ausbau der Endhaltestelle
	Osningstraße	Windmühlenweg	je eine zusätzliche Bushaltestelle in Richtung Sieker und Brackwede als Buskap
	Verler Straße	Haltestelle Kuhloweg in Richtung Verl	Befestigung der Haltestellenwartefläche
	Verler Straße	Haltestelle Paul-Gerhardt-Weg in Richtung Verl	Befestigung der Haltestellenwartefläche
	Oldentruper Straße	Kiso in Richtung Ostring und Sieker	barrierefreier Ausbau der beiden Haltestellenpositionen
	Vulsiekshof	Vulsiekshof/Babenhauser Straße	neue Endhaltestelle für die Linie 24
	Senner Straße	Senne, JVA i Richtung Stadtmitte	Gehweg aus dem Kreisverkehr Friedrichsdorfer Str./Karl-Triebold-Str. zur Haltestelle
	Alfred-Bozi-Straße	Klosterstraße nördl. Stapenhorststr.	Betonfahrbahn Buskap
	Alfred-Bozi-Straße	Klosterstraße südl. Stapenhorststr.	Betonfahrbahn Busbucht
	Pödinghauser Straße	zwischen Eickumer Straße und Stadtgrenze	je eine neue Haltestellenposition pro Richtung
	Heeper Straße	zwischen Ziegelstraße und Heeper Fichten	je eine neue Haltestellenposition pro Richtung
	Queller Straße	Arminstraße / Haltepunkt Kupferheide	je eine neue Haltestellenposition pro Richtung
	Fahrradbügel, B+R	verschiedene Standorte	
C Konsumtive Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV			
	Potentialanalyse Stadtbahn 2030		50 % Anteil, Rest BAPTS
	Machbarkeitsstudie Schienenanbindung Heepen		50 % Anteil, Rest BAPTS
	Vorplanung Bahnhof Sennestadt / Krackser Straße		50 % Anteil, Rest BAPTS
	Stadtbahnverlängerung Lange Lage		
	Finanzierung AST-Verkehre		
	Finanzierung Sachbearbeiter für die Stadtbahnplanung		

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss